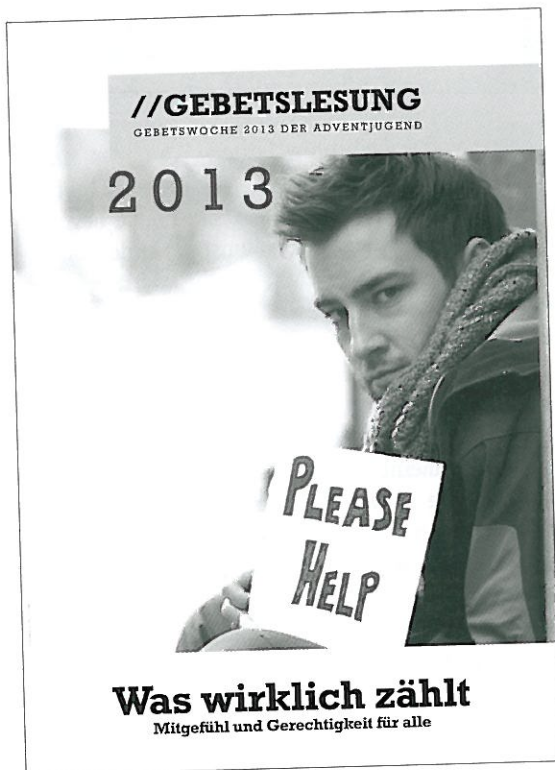


Ein Sabbat ohne Predigt?

Ungeheuerlich – und hilfreich

Mitgefühl und Gerechtigkeit stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Jugendgebetslesung.



Jugendlichen sich für ihre Umgebung einsetzen und etwas Gutes tun. So wie Jesus es tat – auch am Sabbat.

Dieser weltweite soziale Tag steht am Anfang der diesjährigen Jugendgebetswoche und wird uns als Adventjugend und weltweite Kirche unsere Verantwortung für unser Umfeld bewusst machen. Wie häufig feiern wir Gottesdienst, während ein paar Straßen weiter Menschen leiden und unserer Aufmerksamkeit dringend bedürfen? Was ist leichter – einer Predigt zu zuhören oder eine Predigt für Andere zu sein?

Ich möchte allen Adventgemeinden in Deutschland ermutigen, ihre Jugendlichen darin zu unterstützen, sich an dieser weltweiten Aktion zu beteiligen. Ja, es ist ungewohnt, wenn die Jugendlichen bei einer Aussendung im Gottesdienst direkt vor der Predigt den Gottesdienst verlassen. Aber ist es nicht ein schöner Gedanke zu wissen, dass sie hinausgehen, um durch ihr Handeln selbst eine Predigt zu sein? Ob in einem Altenheim, einem Jugendzentrum, einem Jugendheim, einer Kinderklinik oder bei Obdachlosen am Bahnhof – die Jugendlichen predigen am Sabbatmorgen das Evangelium durch ihr Handeln!

Wäre es nicht großartig, wenn die Gemeinden diese Aktion im Gottesdienst durch ihr Gebet begleitet oder sogar durch die Beteiligung der Gemeindeglieder unterstützt? Vielleicht lädt die Jugendgruppe anschließend zu einem Erfahrungsgottesdienst ein und beginnt damit die Jugendgebetswoche. Vielleicht ist es eine Chance, Alt und Jung zusammenzubringen und sie gemeinsam von den Erfahrungen im Dienst für Andere berichten zu lassen. Ich kann mir keinen besseren Start in eine Woche des Gebets vorstellen. Werdet kreativ und nutzt diese Aktion für eure Gruppe und Gemeinde vor Ort. Ein Sabbat ohne Predigt? Das ist es auf keinen Fall! ■

Vor einigen Wochen bekam ich eine E-Mail mit einem ungeheuerlichen Aufruf: Alle Jugendlichen unserer weltweiten Kirche sollen den Gottesdienst „schwänzen“! Ich dachte zuerst, das sei ein schlechter Scherz. Als ich weiterlas, merkte ich, dass dieser Aufruf ernst gemeint war und direkt von der Jugendabteilung der Generalkonferenz (Weltkirchenleitung) kam. Ich überwand mein Unwohlsein und ließ mich auf die herausfordernden Gedanken meiner Kollegen in dieser E-Mail ein.

Gilbert Cangy, Jugendabteilungsleiter der Generalkonferenz, lädt am 16. März zum ersten adventistischen „Global Youth Day“ ein, an dem alle acht Millionen Jugendlichen unserer Kirche nicht einer Predigt zuhören, sondern selbst eine Predigt sein sollen. Je intensiver ich mich mit dieser Idee beschäftigte, umso mehr begriff ich, dass gerade dieser Tag kein „Sabbat ohne Predigt“ ist, sondern ein Sabbat mit abertausenden ehrlichen und hingebungsvollen Predigten junger Menschen. Es ist ein Sabbat, an dem weltweit Millionen von Teens und



Alexander Kampmann ist für die Jugendarbeit in der Nordrhein-Westfälischen Vereinigung verantwortlich. E-Mail: alexander.kampmann@adventisten.de

